

Pfarrbrief

Rimpar – Maidbronn



**Jahrgang 54
Dezember 2015**



Foto: Friedbert Simon

Inhalt

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Leitartikel,	3
Ministranten „Weihnachten steht vor der Tür“	4
Sternsinger	5
Sternsinger, Gedenkgottesdienst	6-7
Kinderhort: Erntedank	8
Aus den Pfarrbüchern: Taufen, Beerdigung	9
80. Geburtstag Schwester Friedholda	10-11
150 Jahre Dillinger Schwestern	12-14
Pfarrhaus-Renovierung	15
Kinderseite, Volkstrauertag	16-17
Ministrantenwochenende	18
Adventskonzert Maidbronn	19
Tagespflege	20
Kirchgeld	21
Seniorenrat	22-23
KDFB, Kabarett, Termine	24-25
Dringend gesucht, Zeit füreinander	26
Pfadfinder, Neujahrskonzert	27
Maidbronn: Ministranten, Pfarrgemeinderat	28-31

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrbriefleser,

wenn ich einen Menschen anspreche, schaue ich ihn an, schaue ich ihm ins Gesicht. Wenn wir dann auseinandergehen, ist er mir, selbst wenn dieser Mensch mir zuvor fremd war, nicht mehr fremd. Persönliche Begegnung ist geschehen. Ein Gespräch verbindet mit- und untereinander.

Wie oft haben wir Gott schon angesprochen, „Gott in seiner Herrlichkeit“ (Ps 63, 3). Er darf uns nicht fremd sein, oder gar fremd werden. Gott mahnt uns selbst: „Sucht mein Angesicht!“ (Ps 27, 8).

Beten, reden mit Gott, gleicht einem Wasserhahn. Das Wasser kann leicht rieseln, kann herauslaufen, sogar richtig herausplatzen, je nachdem wie weit der Hahn offen ist. Beten ist die Antwort auf die Frohe Botschaft Gottes an uns. Darum beginnt die Liturgie der Kirche mit dem Wortgottesdienst. Wir HÖREN und ANTWORTEN: „Dank sei Gott!“, „Lob sei dir Christus!“.

Wer betet, wartet nicht auf Antwort, sondern antwortet betend auf das gehörte Wort!“ (D. Sölle). Als die Jünger Jesus beten sahen, bat ihn einer: „Herr, lehre uns beten!“ Er forderte sie auf, „dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten“ (Lk 18, 1).

Der heilige Paulus versicherte seinen Gemeinden: „Wir hören nicht auf, inständig für euch zu beten, dass ihr in aller Weisheit und Einsicht, die der Geist schenkt, den Willen Gottes erkennt“ (Kol 1, 9). „Betet ohne Unterlass!“ (1 Thess 5, 17).

Liebe Leser, beten können, beten wollen, ist ein Geschenk des Heiligen Geistes. Ich muss mir dazu ZEIT nehmen, STILLE werden und auf GOTT schauen. Dann kann ich Gottes Liebe erfahren. Die Advent- und Weihnachtszeit ist eine stille Zeit. Ist eine mir geschenkte Zeit. Das Licht der Kerze, die sich still verzehrt, kann daran erinnern. Nutzen wir diese uns geschenkte und für uns gesegnete Zeit.

Im Namen des Seelsorgeteams und im Gebet verbunden wünscht Ihnen stille und gesegnete Advents- und Weihnachtstage und Gottes Segen für das Jahr 2016

Ihr Pfarrer A. Kycia

Weihnachten steht vor der Tür ...



Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde, wenn Sie unsere Ministrantenarbeit auch weiterhin unterstützen wollen, erwerben Sie unsere **Weihnachtskarten**. Sie zeigen unseren Hochaltar in zwei Ausführungen und haben einen schönen Umschlag mit Futter.

Der Hochaltar unserer Pfarrkirche mit der Darstellung der Geburtsszene stellt – vor allem für uns Rimplarer Christen – etwas Besonderes dar, und ich freue mich, jedes Jahr nach der Adventszeit die unverhüllten Figuren zum Hochfest „Christi Geburt“ wieder zu sehen – flankiert von St. Peter und Paul und den herrlichen Christbäumen.

Deshalb wünschte ich mir dieses Motiv für meine eigenen Weihnachtskarten, die ich jedes Jahr an liebe Verwandte und Bekannte schicke. Eine Fotografin, die namentlich nicht genannt werden möchte, stellte uns dieses gelungene Foto – kostenfrei – zur Verfügung, und Carsten Öder hat daraus diese ansprechenden Karten gedruckt – ebenfalls für uns kostenfrei als Unterstützung für die Ministrantenarbeit. Wir bedanken uns sehr herzlich bei beiden für ihr ehrenamtliches Engagement!

Sind Sie neugierig geworden? Nach den Gottesdiensten samstags und sonntags in der Adventszeit werden die Minis die Karten für 2 Euro/ Stück anbieten. Damit machen Sie uns und Ihren Lieben eine Freude!

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen im Namen der Ministrantinnen und Ministranten

Sigrid Traub

Die Sternsinger kommen!

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Am 6. Januar 2016 sind die Sternsinger wieder in den Straßen von Rimpar unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+16“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Notleidende Kinder in aller Welt.

Viele kleine Könige engagieren sich mit viel Freude bei dieser Aktion. Jedoch sind ihre Kräfte begrenzt. So war es ihnen in den vergangenen Jahren nicht möglich, alle Haushalte in unserer Gemeinde zu besuchen. Wenn Sie sicher sein wollen, dass die kleinen Könige und Sternträger zu Ihnen kommen, geben Sie uns bitte Bescheid und teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse mit:

· **telefonisch**

unter der Nummer 9844 (Pfarrbüro, ggf. auf Anrufbeantworter sprechen)

oder

· **schriftlich**

schneiden Sie den Bestellzettel (auf der nächsten Seite) aus und werfen Sie ihn im Pfarrbüro, Herrngasse 12, ein oder

· **online**

unter www.minis-rimpar.de/sternsinger

Alle, die sich bereits in den vergangenen Jahren angemeldet haben, brauchen dies natürlich nicht mehr zu tun. Sie sind bereits vorgemerkt.

Gisela Lohrey und Georg Link

Jahreskrippe

Ab 1. Advent ist auch wieder die Jahreskrippe in der Ritterkapelle der Pfarrkirche St. Peter und Paul aufgebaut.

Die sechs Meter lange Krippe mit elf wechselnden Szenen ist bis Ostern zu bewundern.



**Die Sternsinger
sollen mich / uns besuchen**

Name

Adresse

Bitte Zettel im Pfarrbüro einwerfen

Kinderhort

Erntedank mit den Kindern vom Hort „Tintenklecks“

Nichts ist selbstverständlich

Zum Erntedankfest schauten wir mit den Kinder Bilder von verschiedenen Ländern, wie zum Beispiel Asien, Guatemala, Afrika, Schweden und Deutschland an. Auf den Fotos waren Tische mit den Essensgaben von dem jeweiligen Land abgebildet. Die Unterschiede waren klar und deutlich erkennbar und beeindruckten die Kinder sehr. Dabei wurde den Kindern bewusst, wie viel und reichhaltig unser Tisch gedeckt ist. Anschließend schrieb jedes Kind seinen Dank auf einen ausgeschnitten Apfel und hängt ihn an das Bäumchen zu den Bildern. Mit Liedern und einem Gebet bedankten wir uns für alle guten Gaben, die wir empfangen haben. Herr Pfarrer Kycia gab uns noch den Segen und jedes Kind durfte sich einen Apfel vom Erntedankaltar mitnehmen. Oft vergessen wir in unserem Überfluss, dass für viele Menschen dies nicht selbstverständlich ist.

Team Hort „Tintenklecks“



Wir freuen uns über die Neugetauften



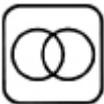
Rimpar:

GÖBET Henri - HINRICHS Lina - PINKALL
Adrian - WEIGLEIN Lia - RAAB Mila

Maidbronn:

MITNACHT Isabell - STROHMENGER Valentin

Wir freuen uns über die Neuvermählten



Rimpar

Maidbronn

GÖBET Sascha + SCHÖMIG Elisa-Marie -
ELZ Christian + MAY Nadine -
SCHMIEDEL Heinz + HEMBERGER Caroline

Wir beten für die Heimgerufenen



Rimpar:

HÖHN Rita - FISCHER Gerhard - SCHÖMIG
Erna - WÜNSCH Rosemarie - GUNTER Werner
- SIEWITZ Friedhelm - HOLOWACZ Elfriede -
MÜLLER Frieda - GRÜMPEL Adolf

Maidbronn

SCHNELL Regina - WEISENSEL Else

Geburtstag

Schwester Friedholda: 80. Geburtstag

Am 24. Oktober feierte Schwester Friedholda (geborene Juliane Fritz) ihren 80. Geburtstag.

1957 wurde sie in Dillingen eingekleidet und bekam den Namen Friedholda. Im Jahr 1958 legte sie die Profess ab und 1963 mit 28 Jahren die „ewigen Gelübde“.

Am 30. August 1958, mit 23 Jahren, kam sie schon nach Rimpar in den Konvent, der damals noch in der Austr. 10 (spätere Praxis von Dr. Muffert) lebte. Man nannte die Schwestern

noch die „Bachschwester“. – Das können sicher die älteren Rimparer Damen besser erklären!!

Sie war im Schlossmühl-Kindergarten von der Gemeinde Rimpar mehr als 42 Jahre beschäftigt.

Nach dem Ausscheiden von Sr. Corvina als Leiterin des Kindergartens übernahm Sr. Friedholda die Leitung bis zu ihrem Ruhestand im Jahre 2001.



Seither arbeitet Sr. Friedholda vermehrt in Haus und Garten mit und sehr engagiert als Mesnerin und Küsterin. Sie kümmert sich um alles, sie macht die Kirchenwäsche, wäscht und bügelt sehr gewissenhaft die Kirchengewänder, die Kommunion- und Ministrantenkleider. Seit Jahren ist sie beim Aufbau der Jahreskrippe, des Fronleichnamaltars und des Osterbrunnens dabei. Sie hält den Garten des Konvents und besonders den Gartenbereich des Bischof-Schmitt-Hauses in Ordnung. Dabei mäht sie auch den Rasen. Sr. Friedholda sagt immer: Aus dem Kindergarten habe ich die Kinder zurück gelassen und nur den „Garten“ mitgenommen.

Günther Wagenbrenner



150 Jahre Dillinger Schwestern in Rimpar

Zum Abschluß des Kirchenjahres, das als das Jahr der Ordensleute von Papst Franziskus ausgerufen war, am Christkönigsfest, feierten die Dillinger Franziskanerschwestern 150 Jahre in Rimpar. Dazu zelebrierte der Ordensreferent im Bistum Domkapitular Monsignore Dietrich Seidel den Festgottesdienst mit vier Zelebranten und Diakon Franz Ludwig Ganz. Mitgestaltet wurde die Messe mit dem Maidbronner Kirchenchor, dem Organisten Herrn Wenzlick sowie Herrn Winzmaier an der Panflöte. Nach der Kirche setzte sich der Festzug unter Teilnahme der Musikkapelle zum Bischof-Schmitt-Haus in Bewegung. Dort empfingen viele Rimparer und auswärtige Bürger die Ehrengäste und die Franziskaner Schwestern.

Pfarrgemeinderat Ekkehard Wiehn begrüßte

- den Hausherrn des Bischof-Schmitt-Hauses, Pfarrer Arkadius Kycia,
- den Bürgermeister Herrn Burkard Losert,
- die Generaloberin Schwester Roswitha,
- die Generalrätin Schwester Frederike,
- die Provinzoberin Schwester Martina,
- die Provinzvikarin Schwester Pernela
- den Ordensreferent im Bistum, Domkapitular Dietrich Seidel
- den ehemaligen Landtagsabgeordneten Christian Will,
- den Altbürgermeister Anton Kütt,
- die Höchwürdigen Herrn Geistlichen Domkapitular Dr. Helmut Gabel, Pfarrer Ernst Scheckenbach, Pater Wolfgang Zürrlein, Pfarrvikar Andreas Kneitz sowie Diakon Franz Ludwig Ganz
- alle ehrwürdigen Schwestern, die in Rimpar gewirkt haben sowie die aus den umliegenden Filialen Volkach, Kleinrinderfeld, Kleinostheim, Kostens und Wipfeld
- unsere „Geburtstagskinder“, die Dillinger Schwestern in Rimpar
- Sr. Julia, die 51 Jahre in Rimpar war und aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann, aber von unseren Schwestern im Altenpflegeheim Sendelbach gut versorgt wird.
- Sr. Friedholda, die vor drei Wochen ihren 80. Geburtstag feierte und als Mesnerin mitarbeitet

- Sr. Judica sorgt für das leibliche Wohl der Schwestern und
- Sr. Britta und Oberin Schwester Gabriela arbeiten im seelsorgerischen Bereich und bei „Zeit füreinander“ eingesetzt.

Ein Grußwort sprachen

- der Bürgermeister der Marktgemeinde Herr Burkard Losert, der auch persönliche Erlebnisse seiner Kindheit mit den Schwestern in seinen Vortrag zum Besten gab. Unter anderem erzählte er, dass die Schwestern ihm die „erste“ Fremdsprache (Deutsch) beibrachten, denn hier wurde nur „rümerisch“ gesprochen.
- die Provinzoberin Schwester Martina sprach über die Geschichte der Franziskanerschwestern und berichtete, dass im Jahre 2016 das Mutterhaus in Dillingen 775 Jahre Bestehen feiert.
- der ehemalige Landtagsabgeordnete Christian Will, der vor Jahren eine Chronik über Rimpfar verfasste und mit Pfarrer Werner Siegler veröffentlichte. Er ging bei Schwester Spirantia in die 1. Klasse. Zu Beginn des neuen Schuljahres wollte er wieder zu „seiner“ Schwester. Diese gab ihm den Rat: du warst ein Jahr bei mir und gehst jetzt zum Lehrer und lernst fleißig weiter. „Trotzdem ist etwas aus mir geworden“.



Jubiläum

Danach trug Marga Hörmann ein selbstverfasstes Gedicht den Schwestern zu Ihrem Jubiläum vor.

Nach einem Musikstück der Musikkapelle Rimpar hieß es „Das Büfett ist eröffnet“ und die Gäste durften sich an leckerem Fingerfood und Getränken bedienen oder bedienen lassen. Die interessanten Gespräche hätten noch lange gedauert, wären die Ehrengäste nicht zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Lamm geladen gewesen.

Die Fahnenabordnungen (außer DJK und Frauenbund) sowie der Marktgemeinderat wurden schmerzlich vermisst.

Insgesamt kann man zusammenfassen: Es war ein gelungenes Fest.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ als Dank gilt den vielen Helfern, die dieses Fest vorbereitet haben und am Gelingen beteiligt waren, allen voran unser Mesner Robert Bedner.

Es ist eine Freude, dass die politische und die Pfarrgemeinde „ihre“ Schwestern so schätzen. Das gegenseitige sensible Geben und Nehmen hat 150 Jahre allen Wirren zum Trotz Stand gehalten. Dies hat einen besonderen Respekt verdient, der auch allen Rimparer Bürgern gebührt.

Ekkehard Wiehn



Herzlich Vergelt's Gott
sagen wir allen, die uns während der letzten
Monate Gutes getan haben:
Für die Durchführung und Teilnahme beim
Missionsessen,
die Glückwünsche zum 80. Geburtstag
von Schwester Friedholda
und zu unserem Fest, 150 Jahre Dillinger
Franziskanerinnen in Rimpar.

Besonders danken wir für alle Segenswünsche und Spenden.
Für das Tünchen unserer Hauskapelle sagen wir unserer
Marktgemeinde Rimpar extra Vergelt's Gott.

Sr. Friedholda, Sr. Judica, Sr. Britta und Sr. Gabriela

Pfarrhaus-Renovierung

Im September begannen endlich die Abbruch- und Renovierungsarbeiten am Pfarrhaus.



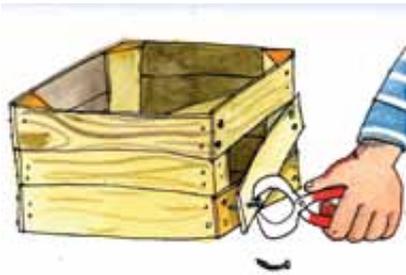
Foto: Günther Wagenbrenner

Kinderseite

Tiere im Winter haben es oft nicht leicht. Manchmal verhindert eine dicke Schneedecke, dass sie genügend Futter finden. Manchmal fehlen Möglichkeiten für einen sicheren Unterschlupf. Wie Kinder ihnen helfen können, zeigen zwei Mitmach-Tipps von Christian Badel. Außerdem lädt ein witzig gezeichnetes Mohrrübenrätsel zum genauen Hinschauen ein.



Fotos: Christian Badel



Am Volkstrauertrag wurde der Kriegssopfer in den drei Ortsteilen gedacht.



Ministranten

Ministranten-Wochenende 2015

Die Ministranten aus Rimpar sind eine große Gemeinschaft, die auch viel zusammen unternimmt. Egal, ob ein Tagesausflug nach Frankfurt oder die Minigruppenstunde, die Leiter der Minis organisieren viel, damit sich die Gemeinschaft immer weiter stärkt.

Deswegen fahren einmal im Jahr alle gemeinsam zum sogenannten „Miniwochenende“. Um dieses zu planen, engagieren sich die Leiter jedes Mal erheblich, damit alle viel Spaß haben. Dieses Jahr führte die Fahrt

vom 18. bis zum 20. September nach Schonungen bei Schweinfurt in das „KJG-Jugendhaus“.

Schon auf der Hinfahrt mit dem Zug am Freitagnachmittag hat man gemerkt, dass alle sehr aufgereggt waren. Vor allem die kleinen Minis konnten es kaum abwarten, endlich in der Unterkunft anzukommen.

Und dann war es soweit:

Die Rimparer Minis kamen am späten Nachmittag in Schonungen an, wo sie von Sigi Traub schon erwartet wurden. Nach der Ankunft wurden zunächst die Zimmer bezogen und dann ging es schon mit den lustigen Minispielen los. Am Abend wurde dann gegrillt. Da wir uns selbst versorgt haben, waren immer einige von uns zum Kochen, Tisch decken und Spülen eingeteilt. Aber zusammen macht das echt Spaß!



Am zweiten Tag spielten wir unter anderem „Flugzeugabsturz“, besuchten einen Spielplatz und feierten abends im kleinen Kreis Gottesdienst mit unserem Herrn Pfarrer. Im Anschluss wurde noch eine Nachtwanderung veranstaltet.

Am Sonntag wurden wir Zeugen eines Unfalls, als ein Fahrzeug des ADAC von der Straße abkam und gegen die Mauer des KJG-Hauses prallte. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Gegen 15.00 Uhr fuhren wir dann mit dem Zug nach Seligenstadt, wo wir von unseren Eltern abgeholt wurden.

Es war ein gelungenes Wochenende!

Bericht: *Sebastian Schuller (Ministrant)*

Adventliches Konzert

in der St.-Afra-Kirche Maidbronn, **Sonntag, 20. Dezember 2015**
um 18.00 Uhr

Meditative Texte,
unterbrochen von
vierstimmigem Gesang,
Orgelklängen, Gitarren-
und Flötenklängen wollen
uns das bevorstehende Fest
nahe bringen.

Ausführende:
Dr. Helmut Gabel
Karin Rottmann
Stefan Walter
Andrea Wenzlik
Tamara Fasel



Tagespflege

Am 14.10.15 feierte die Tagespflege St. Gregor Rimpar zusammen mit zahlreichen Senioren aus der Gemeinde ihr Herbstfest im Bischof-Schmitt-Haus. Bei guter Akkordeon-Musik genossen die Gäste Federweiser und Zwiebelkuchen. Dieses urgemütliche Fest konnte nur mit Hilfe der Mitarbeiter der Tagespflege stattfinden, die mit genauso viel Spaß wie die Seniorinnen und Senioren bei der Sache waren. Besonders soll hier unserem „Chauffeur“ dem Fahrer Axel vom Fahrdienst Rödning gedankt werden. Dank gilt auch Frau Frieda Schömig mit Team. Nur Ehrenamtliche wie sie machen solche Events erst möglich.

Martina Götz



Der nächste
Pfarrbrief
erscheint:

Erscheinungstermin: 28.02.2016
Redaktionsschluss: 08.02.2016

Kirchgeld 2015

Liebe Pfarrgemeindemitglieder,
auch in diesem Jahr bitte ich Sie alle, die über ein regelmäßiges Einkommen verfügen, um das Kirchgeld. Da das Kirchgeld zu 100 Prozent unserer Pfarrei/Kuratie zugute kommt, ist die jeweilige Kirchengemeinde/Kuratiegemeinde für diesen Bescheid zuständig. Kirchgeldpflichtig sind alle Angehörigen unserer Pfarrei/Kuratie über 18 Jahre, sofern sie ein Jahreseinkommen über 1.800 EURO haben. Kirchgeld ist in Bayern Teil der Kirchensteuer. Sie können Kirchgeld als steuermindernde Sonderausgabe bei ihrer Einkommensteuer in voller Höhe absetzen. Hierzu dient Ihr Kontoauszug bzw. die von uns ausgestellte Bescheinigung Ihrer Einzahlung.

Hier ein Auszug aus der seit 2009 gültigen Kirchgeldsatzung:

Jahreseinkommen brutto	Kirchgeld
über 1.800 Euro	2,50 Euro
über 5.000 Euro	5,00 Euro
über 7.500 Euro	7,50 Euro
über 10.000 Euro	10,00 Euro
über 12.500 Euro	12,50 Euro
über 15.000 Euro	15,00 Euro

Trotz der ständigen Verteuerungen Ihres Alltags, bitte ich Sie, helfen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit, dass unsere Pfarrei/Kuratie, die für das pfarrliche Gemeindeleben notwendigen Ausgaben auch 2016 aufbringen kann.

Im Namen aller Gremien bedankt sich für Ihre Unterstützung sehr herzlich

Ihr Pfarrer von Rimpar und Kuratus von Maidbronn

Bankverbindungen:

Kath. Kirchenstiftung Maidbronn, Kto Nr. 268 0653, BLZ 790 900 00,
VR Bank Würzburg

Kath. Kirchenstiftung Rimpar, Kto. 260 2407, BLZ 790 900 00, VR Bank Würzburg.



Informiert
Advent im Schloß
Pflanzaktion Friedhof
Sozialberatungen



Advent im Schloss

Am 13. Dezember 2015, 18 h, im Rittersaal

Texte: Eva Maria Schomo, Xaver Schomo

Musik: Ria Planner, Walter Knorz, Walter Göb,
Martin Seeberger

Im Anschluss: Glühwein mit „Mailänderli“ Plätzchen

Wir haben eine unterhaltsame Mischung
für ein kurzweiliges Programm erstellt.

Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ihr Kommen

Pflanzaktion „Rimpfing – Friedhof“

Jetzige, ehemalige Mitglieder des SR und ein treuer Helfer führten auch dieses Jahr eine Aktion durch, um die Friedhofswege seitlich zu bepflanzen. Mit guter Unterstützung des Bauhofes wurden knapp 60 Thujapflanzen gesetzt. Wir hoffen auf genügend Regen, damit die Pflanzen auch gut gedeihen. Diese Heckenpflanze ist immergrün, wächst schnell und wird auch „Lebensbaum“ genannt, also symbolisch gut passend auf einem Friedhof.



Sozial-Beratungen

www.seniorenportal-mainfranken.de

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

Ein Angebot des Seniorenrates. Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch, Tel.: 09365/4916, für Gläubiger- und Schuldenproblematik; Herrn Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und Besteuerung; Herrn Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen des Arbeits- u. Sozialrechts.

Pflegeberatung

Ein Service vom „Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg“.

Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 08000001027.

E-Mail: pflegerberatung@kommunalunternehmen.de

Internet: www.pflegerberatung-wuerzburg.de

Hospiz und Trauerbegleitung

Malteserhilfsdienst, Ansprechpartner in Rimpar, Heinz Jäger, Tel. 09365/880384.

Hospizverein Würzburg, Ansprechpartnerin, Frau Dorothee Collier, Tel. 09365/2457

Bei Rückfragen und Anmeldungen setzen sie sich bitte mit Peter Zier, Tel.: 09365-1789, pzier@t-online.de, in Verbindung.

Klicken Sie rein ins Internet unter <http://seniorenrat.rimpar.de>

Da sehen Sie alles, was bei uns passiert.

Vereine und Verbände

KABARETT

Leider konnte der Kabarett-Abend am 23.10. 2015 mit Otmar Traber wegen seiner plötzlichen Erkrankung nicht stattfinden. Schade, denn es bestand reges Interesse und viele Karten waren schon verkauft. Der Vorstand dankt allen Helfern und Helferinnen, die bereits Zeit in die Vorbereitung investiert hatten und hofft, dass sie bereit sind mit ebenso viel Herzblut erneut zu helfen.

Denn auf vielfachen Wunsch hin wird die Veranstaltung 2016 noch einmal angeboten und es konnte bereits ein Termin mit dem Künstler vereinbart werden.

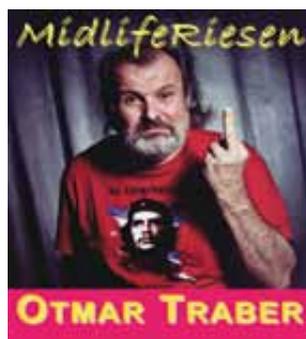
Fr. 22.4.2016 20.00Uhr

Otmar Traber – Kabarett

„MidlifeRiesen - oder gibt es ein Leben nach dem 50. Geburtstag“?

Wer evtl. Karten zu

Weihnachten, Geburtstagen oder vielleicht Ostern etc. verschenken möchte, möge sich mit Birgitt Dod in Verbindung setzen (Tel 508790).



Weitere TERMINE für das Jahr 2016

Bevor das endgültige Jahresprogramm Anfang Januar erscheint, wird vorab auf einige Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

JANUAR

Mi. 13.1.2016 14.30Uhr Treffen im Cafe Scheckenbach

Mi. 20.1.2016 20.00Uhr Meditierendes Tanzen

Di. 26.1.2016 19.30Uhr **Vortrag: Sicheres Zuhause**

Referent: Herr Ludwig Martin, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Der Beamte erläutert, wo Einbrecher Schwachstellen und „günstige

Vereine und Verbände

Gelegenheiten“ in Wohn- und Geschäftshäusern finden. Er gibt Tipps, wie man sein Anwesen besser schützen kann. Zu diesem gerade in der sog. „Dunklen Jahreszeit“ wichtigen Thema sind alle Vereinsmitglieder und alle, die Interesse haben, herzlich eingeladen.

FEBRUAR

- | | | | |
|-----|-----------|----------|--|
| Mi. | 10.2.2016 | 14.30Uhr | Treffen im Cafe Scheckenbach |
| Mi. | 17.2.2016 | 19.00Uhr | Kreuzwegandacht anschließend
Meditierendes Tanzen |
| Di. | 25.2.2016 | 19.30Uhr | Mitgliederversammlung |

MÄRZ

- | | | | |
|-----|-----------|----------|---|
| Fr. | 04.3.2016 | 19.00Uhr | Weltgebetstag der Frauen in Maidbronn |
| Mo. | 07.3.2016 | 14.00Uhr | Ewige Anbetung |
| Di. | 15.3.2016 | 19.00Uhr | Vortrag: Erben – Vererben –
den Nachlass richtig regeln
Rechtsanwalt Nied gibt Einblick in
diese nicht ganz einfache Problematik.
Die Veranstaltung findet in Zusammen-
arbeit mit dem Seniorenrat statt. |
| Mi. | 16.3.2016 | 20.00Uhr | Meditierendes Tanzen |
| Mi. | 23.3.2016 | 14.30Uhr | Treffen im Cafe Scheckenbach |

Es sind Veränderungen möglich, die aber rechtzeitig bekannt gegeben werden (Gottesdienstordnung, Tageszeitung etc.).

Der Frauenbund wünscht der Kirchengemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Ingrid Hackl

An Heiligabend laden die Pfadfinder nach der
Christmette herzlich zum geselligen
Beisammensein bei



Glühwein und Kinderpunsch

auf dem Kirchenvorplatz ein.

(Bei schlechtem Wetter im Jugendheim neben der Pfarrkirche)

Der Erlös kommt der Jugendarbeit im Stamm
Tilman Riemenschneider zugute.

Die Rimparer Pfadfinder

Vorankündigung

Neujahrskonzert

**am 17.01.2016 um 17.00 Uhr
in der Turnhalle Neue Siedlung**

es spielt die Musikkapelle Rimpar
die Jugendkapelle Fortissimo
die Bläserband und
die Spätlese

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde.

Eintrittskarten gibt es bei Bäckerei Scheckenbach

Minis-Gruppenarbeit

Am Samstag den 17.10.2015 trafen sich die Maidbronner Ministranten zu einem sehr produktiven Treffen es gab viel zu besprechen und auch viel zu tun. Als erstes haben wir ein Gruppen Foto gemacht. Der nächste Vorsatz der angestrebt wurde war ein Puzzle teil zu gestalten jede Gruppe hat sich sehr viel Mühe gegeben mit der Gestaltung ihres Puzzles Stücks. Und als letzten Gestaltungspunkt gab es noch ein Logo zu entwerfen, jeder hat eines mit viel Freude gemalt.

Ann-Kathrin Feser



Adventskranzbinden

Wir, die Maidbronner Ministranten, haben mit vielen fleißigen Helfern schöne Adventskränze in verschiedenen Größen gebunden und am 21.11. und 22.11.2015 verkauft.

Es hat uns viel Spaß gemacht und wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern und Helferinnen ganz herzlich bedanken die uns beim Binden der Kränze unterstützt haben.

Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Spenden von Grüngut, besonders Paul Rind aus Rimpar und Christbaumverkauf Denda aus Gramschatz.

Eure Maidbronner Minis



Maidbronn

„Du Licht vom Lichte. Du zeigst uns das Antlitz des Vaters. In Liebe leuchtest du, Jesu Christ.“

Unter diesem Motto folgten etwa 30 Maidbronner am 7. November, dem Vorabend des Kirchweihfestes, der Einladung von Dr. Helmut Gabel und des Pfarrgemeinderates zum Luzernarium.



Diese Liturgieform stellt das kraftvolle Symbol des Lichtes in den Mittelpunkt. Mit Texten, Kerzen und Gesang zogen wir in die Dunkelheit, und teilten unser persönliches Licht. Die Prozession führte von der Maidbronner Kirche Sankt Afra zum Bildstock an der Verlängerung der Riemenschneider-Straße auf dem Mühlberg. Dort folgte eine Station mit Gebet, Meditation und Stille. Begleitet von Klarinetten- und Trompetenmusik wurde unsere Feier in einen festlichen Rahmen gestellt. Mit einem sich wiederholenden Lichtgesang zog die Gruppe zurück zur Pfarrkirche, wo wir von Dr. Gabel den Schlusssegen empfangen. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum Kirchweihabend bei Brotzeit und Wein ein. Diese Einladung wurde auch von vielen angenommen und der Abend fand einen würdigen Abschluss. Viele der Beteiligten zeigten sich begeistert von dieser ganz anderen Erfahrung im liturgischen Kontext und sprachen sich für eine baldige Wiederholung aus, was uns sehr gefreut hat.

Unser Dank gilt Dr. Helmut Gabel für die Durchführung der Lichterfeier, Thomas Schmitt und Joachim Pfennig von den Maidbronner Musikanten für die musikalische Umrahmung, sowie allen Maidbronnerinnen und Maidbronnern, die teilgenommen haben.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, dass es Lichter gibt.
Lichter, die Helligkeit ins Dunkle tragen.
Für den Pfarrgemeinderat Maidbronn

Moritz Ollmert

Ministrantenausflug

Am 26.09.15 besuchten die Maidbronner Ministranten das Freizeitland Geiselwind und hatten einen schönen-, unterhaltsamen- und ereignisreichen Tag mit vielen guten Eindrücken.

Jonas Wunderling



Pfarrereingemeinschaft „Gemeinsam unterwegs“



besuchen Sie uns
auf unserer
Homepage
www.kath-pfarrei-rimpar.de



St. Afra, Maidbronn und St. Peter und Paul, Rimpar



Foto: Martin Manigatterer

*Das Pfarrbriefteam wünscht allen Leserinnen
und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2016*

